

botene Benutzung aller Musik-Zeitungen und eines vollständigen Namens- und Wohnungs-Verzeichnisses aller hiesigen Musiker sich nützlich und annehmlich zu erweisen bezweckt. Neumarkt 14, hohe Lilie in den üblichen Geschäftsstunden zu freiem Eintritt geöffnet.

Inhaber: Hr. Bernhard Klemm.

### 98. Naturforschende Gesellschaft.

Von einigen ihrer Mitglieder gestiftet den 9. Juni 1818, bestätigt von Sr. Majestät dem Könige, den 2. October 1818. Sie hält ihre Sitzungen monatlich am zweiten Dienstage Abends 6 Uhr in der Universitätsstraße 20 (Paulinum) 1 Treppe. Mit der Gesellschaft ist ein Journalisticum verbunden, welches über 100, meist naturwissenschaftliche Journale und gegenwärtig 62 lesende Mitglieder zählt. Ihre Bücher- und Naturaliensammlung ist seit einigen Jahren mit den betreffenden Universitäts-Sammlungen vereinigt worden, um alle ihre Kräfte der Vervollständigung des Journalisticums zuwenden zu können.

Die von dem Herrn D. Ludwig zur Beförderung der Naturgeschichte 1789 gestiftete „Linné'sche Gesellschaft“ hatte sich, nebst Bibliothek und Sammlungen, nach einem Beschlusse vom 3. Mai 1824 mit der „naturforschenden Gesellschaft“ vereinigt.

Director: Hr. Prof. D. Wilh. Hankel, Ritter u. Secretair: - Prof. D. Carus.

Cassirer: - Buchhändler Leop. Boff.

Archivar: - D. Rudolph Sachse.

Außerdem noch 79 hiesige ordentliche Mitglieder und 36 Ehrenmitglieder.

### 99. Fraternität der Notarien und Literaten.

(Vom Oberhofgerichts-Agenten Laurentius Niska [Lorenz Nitsche] am 8. März 1624 gestiftet.)

Dieses seit länger als 200 Jahren bereits in Leipzig bestehenden Vereins gegenwärtige Tendenz, welche dem ursprünglichen Anlaß zu dessen Begründen, (die Sicherung eines feierlichen Leichen-Comitales durch Standesgenossen) vollkommen entspricht, geht dahin, beim Tode seiner Mitglieder, wie deren nächsten Angehörigen, dem Begräbnisse derselben eine angemessene Auszeichnung zu verschaffen, in gleichen den sich nicht wieder verheirathenden Wittwen, oder, an ihrer Stelle, den noch nicht volljährigen Kindern verstorbenen Mitglieder, insofern das Erbieten von Seiten selbiger angenommen wird, eine halbjährlich zahlbare, gleichmäßige Pension zu gewähren, demnächst aber mittelst eines jezuweilen zu veranstaltenden Mittagmahles das Band seines gesellschaftlichen Zusammentretens immer von Neuem zu befestigen und behufsigt zu erweitern.

Senior: Hr. Geh. Rath, Präsident, Prof. a. D., Großcomthur, D. jur. C. Frdr. Günther.

Subsenior: 1: Hr. Appell.-Gerichts-Vizepräsident a. D., Comthur, D. jur. Christph. Friedr. Schreckenberger.

Subsenior: 2: Hr. Appell.-Gerichts-Vizepräsident a. D., Comthur, D. jur. C. Hnr. Haase.

Präpositus: Hr. Archidiacon. D. theol. Tempel.

Expräpositus: Hr. Advocat u. Notar Sombold-Sturz.

Syndicus: Hr. Steuerprocurator, Advocat u. Notar, Ritter D. jur. Frdr. Adph. Kretschmann.

Die Gesellschaft zählt jetzt, ein Ehrenmitglied und vier Jubilar-Confratres mitbegriffen, im Ganzen 135 Mitglieder, 118 in Leipzig, 17 anderwärts wohnhaft. Von den hiesigen Mitgliedern hat, in der Reihe, wie ihre Aufnahme in den Verein erfolgte, eines nach dem Andern ein halbes Jahr lang als Präpositus und das nächstfolgende Halbjahr als Expräpositus zu fungiren. Die gewöhnlichen Versammlungen der Gesellschaft finden aller 6 Monate an den, dem 15. März und dem 15. September zunächst fallenden Mittwochen jeden Jahres, dormalen im Hôtel de Pologne, Gainsstraße 8-10, Nachmittags Ein Uhr statt.

100. Verein zur Feier des 19. Octobers, zur Feier der Errettung der Stadt Leipzig aus den Gefahren der Schlacht, gegründet am 19. October 1814, erneuert 1843, sammelt alle Nachrichten über die Schlacht-Tage des October 1813 und bezeichnet die merkwürdigsten Punkte des Schlachtfeldes um Leipzig durch Monumente.

Vorstand.

Hr. D. Emil Wilh. Rob. Naumann, ord. Lehrer am Gymnasium zu St. Nikolai u. Stadtbibliothekar, Ritter des Kön. Sächs. Albrechtsordens, Vorsitzender.

- Heint. Ad. Täschner.

- Joh. Fried. Mancke.

- Joh. Jac. Huth, Cassirer.

- Adv. Carl Schrey, Secretair.

- Max Poppe, Archivar.

Zahl der Mitglieder ca. 450.

### 101. Die Leipziger ökonomische Societät.

Eine der ältesten derartigen Gesellschaften in Deutschland, (das Statut ist bestätigt am 21. Febr. 1765 von Kaverius, Herzog zu Sachsen u. Administrator in der Chur Sachsen, neuerlich mit einem unter dem 2. Mai 1861 bestätigten Anhang versehen), deren Zweck ursprünglich die Förderung der Land- und Staatswirtschaft, des Handels und der Industrie war. Die Gesellschaft ist lange Zeit durch Sächsische Minister geleitet worden und hat dem Lande viel genützt. Im Jahre 1804 vermachte der Kammerkommissar Buchhändler Reich in Leipzig der ökon. Societät sein Landgut in Möckern nebst einem baaren Capital. Bei der 1817 erfolgten Abtrennung der ökon. Gesellschaft im Königreich Sachsen, zu Dresden, blieb das Gut und ein Theil der Sammlungen im Besitze der ökonomischen Societät, deren Directoren von da ab meist Privatpersonen waren. Mit der weitem Entwicklung des landwirtschaftlichen Vereinswesens beschränkte sich die ökon. Societät mehr auf Förderung der Landwirtschaft allein, namentlich dadurch, daß sie die Vermittlung zwischen Theorie und Praxis übernahm. Zu diesem Behufe wurde denn auch im Jahre 1851 auf dem Societätsgute zu Möckern eine landwirtschaftliche Versuchsstation, die erste in Deutschland, errichtet, zu deren Erhaltung die Societät zur Zeit ihre Beiträge gibt. Im Jahre 1858